

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Damiano Valgolio (LINKE)

vom 31. Mai 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Juni 2022)

zum Thema:

Bäume fällen und dann nicht bauen?

und **Antwort** vom 10. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Juni 2022)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Damiano Valgolio (Linke)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12034
vom 31.05 2022
über Bäume fällen und dann nicht bauen?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft teilweise Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das landeseigene Wohnungsunternehmen WBM GmbH um eine Stellungnahme gebeten. Die Stellungnahme der WBM GmbH wurde in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt.

Vorbemerkung des Abgeordneten-.

Die WBM (Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte) hat sich in der Vergangenheit gegen den Widerstand der Anwohner*innen entschieden, auf den Grundstücken der Pintschstraße 10, Landsberger Allee 62c und Eckertstraße 7 zu bauen. Nach den ersten Maßnahmen ist nun jedoch ein monatelanger Stillstand zu beobachten.

Frage 1:

Wie ist der aktuelle Stand der WBM Nachverdichtungsprojekte an den genannten Adressen?

Frage 2:

Welchen Zeitplan hat die WBM jeweils für die drei Bauprojekte und kam es bereits zu Verzögerungen? Falls ja, wann ist mit einer Wiederaufnahme der Bautätigkeit zu rechnen und wie sehen die neuen Zeitpläne aus?

Frage 3:

Was ist die Ursache für die jeweiligen Verzögerungen?

Antwort zu 1-3:

Aktuell erfolgt die Ausführungsplanung für alle drei Standorte. Gleichzeitig werden im Fertigteilwerk bereits die zugehörigen Fertigteilbäder produziert.

Die bauvorbereitenden Maßnahmen für die Landsberger Allee 62C und Eckertstraße 7 laufen bereits. In der Pintschstraße 10 kamen die Bauarbeiten zum Erliegen, da zur Errichtung der Kellerräume eine Überarbeitung der vorliegenden Planungsgrundlagen notwendig wurde. Ein erheblicher Einfluss auf die terminliche Realisierung entsteht aus heutiger Kenntnis heraus nicht. Der Baubeginn in der Eckertstr. und der Landsberger Allee erfolgt in den kommenden 2 Monaten. Die Gesamtfertigstellung der Bauprojekte ist für 2023 geplant.

Für den langfristigen Erhalt mehrerer Bestandsbäume auf allen drei Baufeldern wurden in enger Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde Veränderungen an der Außenanlagenplanung sowie der Baugrubenplanung vorgenommen. In der Eckertstraße verzögerte sich zudem der Rückbau eines Bestandtrafos des benachbarten Supermarktes, dadurch war keine Baufreiheit gegeben.

Frage 4:

Falls sich die Weiterführung der Bauprojekte über einen längeren Zeitraum hinzieht, welche Maßnahmen wird die WBM ergreifen, um die Lebensqualität der Anwohner*innen durch eine Zwischennutzung zu steigern und wird hierbei die Einbindung der Anwohner*innen in Betracht gezogen?

Antwort zu 4:

Da die Wiederaufnahme der Bautätigkeiten in den kommenden Wochen erfolgt, ist eine Zwischennutzung nicht möglich.

Frage 5:

Dem Vernehmen nach sollen auch die verbliebenen 5 Pappeln auf dem Grundstück Petersburger Strasse 26 / Pintschstrasse 10 gefällt werden. Was ist der Grund für die Fällung? Warum ist eine Sanierung des Gehweges in der Petersburger Straße nicht möglich, ohne die Pappeln zu fällen?

Antwort zu 5:

Die beabsichtigten Baumfällungen stehen in keinem Zusammenhang mit dem Bauprojekt der WBM. Vielmehr handelt es sich bei den geplanten Fällungen um ein Anliegen der

Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz.

Berlin, den 10.06.22

In Vertretung

Gaebler

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen